Pfarreiengemeinschaft St. Albert & St. Georg

Dezember 2013

Gedanken zum Titelbild

Einem kaiserlichen Befehl ist Folge zu leisten. Dabei spielt es keine Rolle, ob man das möchte oder nicht bzw. gar ein Kind erwartet. Hätte es keine Volkszählung gegeben, wäre Josef wohl nicht in seine Heimatstadt Betlehem aufgebrochen, mit Maria, seiner Verlobten, die ihr erstes Kind erwartete. (Vgl. Lk 2,2-5) Und er nahm zusammen mit Maria die beschwerliche Reise in Angriff. Wie anstrengend und mühsam dieser Weg war, können wir nur erahnen. Es standen keine Züge, Busse oder Autos zur Verfügung, die den Ansprüchen einer komfortablen Reise, vor allem für eine Hochschwangere, hätten genügen können.

Dafür lagen rund 130 Kilometer vor dem Paar, die sie höchstwahrscheinlich mit einem Esel als Lasttier zu bewältigen hatten. Vermutlich waren sie einige Wochen unterwegs – bei jedem Wetter, auf schlechten Wegen und täglich in abwechselnden ärmlichen Unterkünften, um die Nächte zu verbringen. Maria wurde bereits hier sehr viel abverlangt und ihr ungeborener Sohn, bekam im Mutterleib bereits alle Strapazen zu spüren. Wir sprechen viel über Jesu Geburt und dass er in komplett ärmlichen Verhältnissen das Licht der Welt erblickte. Aber dass sich die Zeit vorher als ebenso karg und entbehrungsreich gestaltete, nehmen wir gar nicht zur Kenntnis; vielleicht weil es uns nicht bedeutungsreich erscheint. Doch bereits hier können wir erkennen, wie sich der rote Faden zu spinnen beginnt. Schon sein Heranwachsen im Mutterleib war alles andere als von königlicher, ja schon gar nicht von göttlicher Natur. Maria wird das sicherlich ebenso leid getan haben, dass sie sich nicht ausreichend schonen konnte, aber so hatte es Gott für sie und seinen Sohn vorgesehen. Eine Reise, mit einem wunderbaren Ziel – die Geburt Jesu!

Im Advent können wir uns an diese damalige Reise erinnern. Wir können versuchen, unseren Weg so anzunehmen, wie ihn Gott für uns gedacht hat. Wir alle sind Pilger. Und vielleicht sind wir zwischendurch wie die Hirten auf dem Feld und dürfen die Erfahrung machen, dass Jesus uns ständig begleitet und er das ersehnte Ziel ist, das wir erlangen möchten. Eines dieser Ziele liegt nun ganz nah vor uns.

Wolfgang Ullmann für das Redaktionsteam

Liebe Gemeinde und alle die sich unserer Pfarreiengemeinschaft verbunden fühlen,

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefes habe ich mich als Ihr neuer Mitseelsorger vorgestellt. Bedanken möchte ich mich bei all denen, die mir damals einen guten Anfang gewünscht haben. Inzwischen ist mir auch das Umfeld unserer Pfarreiengemeinschaft besser bekannt geworden und in vielen netten Begegnungen war die mir entgegengebrachte Sympathie immer öfter spürbar. Dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Ich freue mich, dass ich Sie alle wieder einmal erreichen kann, um an Sie ein paar Worte zu richten. Mit dem Beginn der Adventszeit, mit den Adventsfeiern, Andachten und verschiedenen Bräuchen, beginnen wir den Weg in eine für uns wichtige und vom Gefühl geprägte Zeit – Weihnachtszeit. Diese Zeit lässt uns alle nicht unbewegt. Und wenn noch das Religiöse zur Steigerung der Stimmung beiträgt, dann ist es besonders schön und rührend.

Ja, GOTT wird Mensch.

ER kommt in diese Welt und macht sich angreif-bar, nah, ja - spürbar.
Zu diesem heruntergekommenen Gott können wir kommen mit den Herausforderungen, die das Leben im Jahre 2014 an uns stellt und uns so manches Mal überfordern. Zu IHM darf ich kommen in den Nächsten meines Lebens, weil durch diesen Menschgewordenen Gott das Leben in jeden von uns unter Seinem Segen steht. Gott will uns Lebensfreude schenken, auch wenn Menschen unter Krankheiten oder anderen Fährnissen oft nichts mehr zu lachen haben. Lebensfreude - weil ER mit uns lebt, weil ER für uns da sein will.

Gott lädt mich ein, meine Lebenszeit bewusster zu gestalten. ER lehrt mich, auch in so manchen Rückschlägen, dass das Leben mehr ist, als Arbeit und Pflicht. Gott lädt uns ein zu einem gelingendem Leben – und dieses Leben ist mehr als Wohlstand und Sucht nach beeindruckenden Erlebnissen, mehr sogar als Gesundheit und Glück.
Gott lädt uns ein, ganz Mensch zu werden!
Es gibt viele Möglichkeiten, mit wachen Sinnen durch diese Adventzeit zu gehen, damit ER an Weihnachten in unseren Herzen Mensch werden kann.
Nutzen wir den Advent als Zeit der Besinnung, als Zeit die uns den eigentlichen Sinn von Weihnachten zurückbringt.

Ich wünsche Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und einen behüteten Jahreswechsel.

So grüße ich herzlich alle Leserinnen und Leser dieser Zeilen und gedenke Ihrer aller im Gebet!

Euer Pater Aurelian OFM

Der Engel sagte zu Ihnen: „Fürchtet Euch nicht, denn ich verkünde Euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist Euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messisas, der Herr." Luk 2,10 -11

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Botschaft über die Menschwerdung unseres Gottes, die wir in diesen Tagen in unseren Gottesdiensten und Bräuchen feiern, Ihnen allen Hoffnung, Trost, Mut und Zuversicht schenken. Möge unser Erlöser Jesus Christus Ihren Herzen Freude und Frieden geben. Möge die Weihnachtszeit, die Gott uns alle Jahre erneut schenkt, zum Segen für uns und unser Leben werden.

Ihr Pfarrer Markus Mikus mit allen Hauptamtlichen der PG

St. Albert & St. Georg

Gemeinsam geht es besser

St. Georg und St. Albert zukünftig mit gemeinsamer Pfarrzeitung

Seit dem 15. Oktober 2005 gehören die Pfarreien St. Albert und St. Georg zusammen und bilden eine Pfarrgemeinschaft. Natürlich gibt es in beiden Pfarreien noch eine jeweils eigene Kirche, verschiedene Gottesdienste und unterschiedliche Aktivitäten. Aber es gibt immer mehr Gemeinsamkeiten. Pfarrer Markus Mikus ist für beide Pfarreien zuständig und wir feiern immer öfter Gottesdienste und Feste gemeinsam. Auch die Gemeindemitglieder rücken stärker zusammen und besuchen Gottesdienste in beiden Pfarreien.

Manches geht gemeinsam besser. Das betrifft auch den Pfarrbrief. Bisher hatte jede Gemeinde ihren eigenen. Und jede Gemeinde hatte ihr eigenes Redaktionsteam. Doch immer öfter konnte man die gleichen Artikel in beiden Pfarrbriefen lesen.

Warum also nicht einen gemeinsamen Pfarrbrief? Beide Redaktions-Teams setzten sich zusammen, überlegten das Für und Wider und kamen nach reiflicher Überlegung zu dem Schluss: Es ist sinnvoll, eine gemeinsame Pfarrzeitung zu gestalten und ein gemeinsames Redaktionsteam zu bilden. Sinnvoll ist das übrigens nicht zuletzt aus finanziellen und personellen Gründen. Wichtig ist natürlich, dass auch in Zukunft keine Pfarrei zu kurz kommt.
Heute halten Sie das Resultat unserer Überlegungen und Teamarbeit in Händen: Die „Neue Pfarrzeitung". Wir sind neugierig auf Ihre Rückmeldungen.

Zu unserem Redaktionsteam gehören: Pfarrer Markus Mikus, Elke Baumert, Manfred Feckler, Marcus Fonk, Günther Fritsch, Michael Fritsch, Eugen Gossner, Sebastian Huber, Manfred Kruck und Wolfgang Ullmann. Susanne Pflügel musste sich leider aus unserem Kreis verabschieden. Ihre Aufgaben in der Pfarrei St. Georg sind so vielfältig, dass sie etwas reduzieren musste. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement im Team der Pfarrzeitung St. Georg.

Elke Baumert

Pfarrgemeinderatswahlen 2014

Meine Stimme für Gott und die Welt

Unter dem Motto „Meine Stimme. Für Gott und die Welt“ werden am 16. Februar 2014 in ganz Bayern turnusgemäß die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. In der Pfarreiengemeinschaft St. Albert - St. Georg haben wir uns dazu einen wichtigen gemeinsamen Schritt in der mittlerweile achtjährigen Geschichte unserer Seelsorgeeinheit vorgenommen.

Wo stehen wir heute

Im Vertrauen auf die gemeinsame Verantwortung, aber gleichzeitig im Bewusstsein über die Stärken und Empfindungen der jeweils in ihren Gemeinden beheimateten und verwurzelten Menschen, sind bereits in den letzten Jahren oft Menschen und Gremien aus St. Albert und St. Georg zusammengekommen – so auch die beiden Pfarrgemeinderäte - und haben im Einzelfall Themen, Aufgaben, Anliegen angegangen, die beide Pfarrgemeinden verbinden; siehe beispielsweise die Gespräche und Beratungen über die Strukturen der Seelsorgeeinheit(en) in Haunstetten in der längerfristigen Zukunft, oder die gemeinsamen Gottesdienste und sonstigen Aktivitäten im Zusammenhang mit Priesterweihe und Primiz von Benni Huber in diesem Jahr.

Wie machen wir weiter

Die Mitte 2013 im Bistum Augsburg in Kraft gesetzten neuen Satzungen über die Aufgaben von Pfarrgemeinderat und Pastoralrat in den Pfarreien bzw. den Pfarreiengemeinschaften eröffnen nun die Möglichkeit, dass St. Albert und St. Georg **einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat** bilden. Dieser kann dann zusammen mit allen der Pfarreiengemeinschaft zugewiesenen Priestern und pastoralen Mitarbeitern sowie weiteren Vertretern der hauptamtlich in den Gemeinden tätigen Personen und der Kirchenverwaltungen **gleichzeitig** die Aufgaben des **Pastoralrats** als **ein** gemeinsames Leitungsgremium der Pfarreiengemeinschaft wahrnehmen.

Im Herbst 2013 haben beide Pfarrgemeinderäte in St. Albert und St. Georg in getrennten Sitzungen entschieden, diesen gemeinsamen Weg zu gehen – mit dem klaren Ziel, einerseits eine **bestmögliche Verzahnung und Zusammenarbeit aller Haupt- und Ehrenamtlichen** in allen Fragen zu gewährleisten, die beide Pfarreien gleichermaßen betreffen und gemeinsam umgesetzt werden (siehe z.B. Erstkommunionfeier); andererseits zu vermeiden, dass künftig der Pfarrgemeinderat als zusätzliches (getrenntes) Gremium **zwischen** den einzelnen Ausschüssen in den Pfarrgemeinden und dem auf jeden Fall gemeinsam zu bildenden Pastoralrat steht - was die Vitalität und die vielfältigen Aktivitäten unserer unterschiedlichen Ausschüsse und das Selbstverständnis der vielen Menschen, die sich in unseren Gemeinden ehrenamtlich engagieren, sicher nicht gerade fördern würde; abgesehen davon, dass es dabei zwangsläufig zu einer wenig effizienten Doppelung von Sitzungsverpflichtungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen würde.

Was ist uns wichtig

Das Motiv, einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat zu bilden, ist nicht „Aktivitäten gleichzuschalten“, sondern vielmehr „Stärken der jeweiligen Gemeinde als Angebot für die ganze PG zu verstehen“. Diese Stärken werden aus unserer Sicht nicht durch eine Trennung der Gremien - Pfarrgemeinderäte auf Gemeindeebene und (sozusagen „darüber“) der Pastoralrat auf Ebene der Pfarreiengemeinschaft – gefördert, sondern durch die persönliche, geistige und geistliche Nähe von gemeinsamem Pfarrgemeinde-/ Pastoralrat zu den Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie, ihre Talente in den Dienst unserer Gemeinden stellen.

Aufgabe des künftigen gemeinsamen Pfarrgemeinde- und Pastoralrats wird also sein, die Stärken der jeweiligen Gemeinden in der Pfarreiengemeinschaft zu bündeln, aber gleichzeitig den Menschen in den beiden Gemeinden, den einzelnen Ausschüssen, Arbeitskreisen, sonstigen Gruppen und persönlichen Initiativen, nach wie vor „kirchliche Heimat vor Ort“ zu bieten; verbunden mit einen reichhaltigen lebendigen Angebot an pastoralen und geselligen Aktivitäten; bereichert durch eine Grundhaltung von „Miteinander“ und „Zusammenkommen von Menschen, die ihre Fähigkeiten und Charismen allen zur Verfügung stellen“. Dazu können auch Sie beitragen – auch wenn Sie im ersten Moment vielleicht „der Kirche“ fernstehen: Auch Sie bauen diese Gemeinde mit und können sie mitgestalten. Der Reichtum der Kirche sind die Menschen. Für Gott und die Welt.

Keine leichte Aufgabe: Nichts verlieren, Neues schaffen und sich gegenseitig ergänzen! Aber im Vertrauen auf Gottes und Ihre Hilfe wollen wir’s angehen – der Versuch ist es wert!

Wir verweisen bereits an dieser Stelle auf die späteren Wahlzeitungen und sonstigen Bekanntmachungen in St. Albert und St. Georg Ende 2013/Beginn 2014, mit denen wir Sie im Zuge der Wahlvorbereitungen über die Kandidatenlisten und die Wahlmodalitäten informieren werden. Bitte nehmen Sie diese Wahlen am 16. Februar 2014 als Gestaltungsmöglichkeit wahr.

Wolfgang Ullmann,
PGR-Vorsitzender St. Albert

Dr. Wilhelm Demharter,
PGR-Vorsitzender St. Georg

Andrea Wirsz

Grüß Gott liebe Gemeindemitglieder von St.Georg und St.Albert!

Seit 1.Oktober 2013 bin ich die „Neue“ im Pfarrbüro St.Georg. Mein Name ist Andrea Wirsz, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei schulpflichtige Kinder.
In der Freizeit beschäftige ich mich im Garten oder bin gern beim Wandern. In meiner Gemeinde bin ich als Lektorin aktiv. Nach vielen Jahren im kaufmännischen Bereich habe ich eine neues Wirkungsfeld gesucht.

Ich freue mich auf meine Aufgabe in der Pfarreiengemeinschaft und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Erstkommunion 2014

Die Pfarrgemeinde St. Georg feiert mit ihren 3.Klässlern am Sonntag, den 4. Mai 2014, Erstkommunion. Eine Woche später, am Muttertag, 11. Mai, werden die Kinder der Fröbelschule in St. Albert zum ersten Mal das eucharistische Sakrament empfangen. In diesen 5 Monaten der Vorbereitung werden die Kinder in den Ritus der Hl. Messe eingeführt. In Weg-Gottesdiensten, Gruppenstunden und Familiengottesdiensten erfahren sie, dass Worte, Zeichen und Handlungen in der Hl. Messe von der liebenden Hingabe Jesu erzählen.

Am 1. Advent haben alle Kommunionfamilien der Pfarreiengemeinschaft diesen Weg zur Erstkommunion feierlich begonnen. Ich bitte Sie um Ihr Gebet, um Gelassenheit und Verständnis für unsere Erstkommunionkinder. Manchen von ihnen ist die Hl. Messe noch fremd und sie werden erst langsam die besinnliche Atmosphäre im Gottesdienst genießen können. Die Kinder und ihre Familien brauchen Ihr Lob, Ihre Freundlichkeit und Ihr Gebet, wenn sie sich in den Pfarrgemeinden beheimaten wollen. (vgl. Mk 10,13 – 16).

Baur Wolfgang

Sternsingeraktion 2014

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort **„Segen bringen, Segen sein. Für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“**
Die Sternsingeraktion sammelt für das Kindermissionswerk, das Ihre Spende weiterleitet.
Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für rund 2.000 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.
Nähere Informationen über die Verwendung der Spendengelder finden Sie unter: http://kindermissionswerk.de/shop/index.php?kat=99&bnr=208013
Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr!
Am **6. Januar** ziehen die Sternsinger durch **St. Albert.** Wenn die Sternsinger auch zu Ihnen nach Hause kommen sollen, tragen Sie sich während den Weihnachtfeiertagen in die aufliegende Liste in der Kirche ein.
Am **Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Januar** sind die Sternsinger im Pfarrgebiet von St. Georg unterwegs. Mädchen und Jungen – mit Begleitern aus der Pfarrei **St. Georg** – kommen zu Ihnen als die Heiligen Drei Könige. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Judith Sechser und Wofgang Baur

We proudly present im World wide web:

www.pg-haunstetten.de

Seit neun Jahren ist St. Albert, seit dreizehn Jahren St. Georg im www präsent. Nun sind beide Homepages zur Homepage der PG verschmolzen. Auf dieser Webseite wächst zusammen, was zusammen gehört. Sie ist auch ein gutes Beispiel, wie jung (Sebastian Huber) und alt (Eugen Goßner) gemeinsam Projekte verwirklichen können.
Wir bitten alle in der Pfarrei,uns mit zeitnahen Informationen zu unterstützen. Sie, die Leser dieser ersten gemeinsamen Pfarrzeitung bitten wir: schauen Sie doch mal im Internet vorbei und geizen Sie nicht mit konstruktiver Kritik.

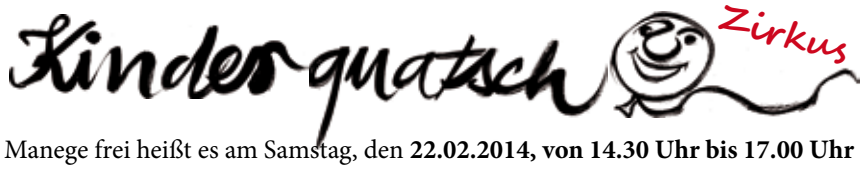
Ihr Internetteam

Firmvorbereitung 2014

Im kommenden Jahr wird die Firmspendung erst am 26.Oktober sein. Die Anmeldung zur Firmvorbereitung war schon im Oktober dieses Jahres. Anmelden konnten sich Jugendliche, die zwischen dem 1.Juli 1999 und dem 30.Juni 2000 geboren wurden. Ein ganzes Jahr Firmvorbereitung ist notwendig, damit die jungen Christen bewusst und frei sich entscheiden können, in der römisch katholischen Kirche zu sein. In heutiger Zeit vermehrter Kirchenaustritte muss jeder wissen, warum er Mitglied in der Kirche ist. Die Glaubwürdigkeit jedes Katholiken (nicht nur die eines Bischofs) steht auf dem Spiel. Mit dieser Situation vor Augen, war es notwendig, die Vorbereitung auf dieses wichtige Sakrament auszudehnen. In der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Georg haben die Jugendlichen nun bis Ostern 2014 Zeit, verschiedene Gremien und Aktivitäten der beiden Pfarreien kennenzulernen und in ihnen mitzuwirken. Dazu habe ich einen Praktikumskatalog erstellt, mit dessen Hilfe die 5 Mädchen und 17 Jungen aus der PG erfahren können, wie „Christ sein“ heute aussehen kann. Das bunte Programm reicht von praktischer Mithilfe, wie Bänke aufbauen bis zum Lektoren- oder Ministrantendienst, sowie Raumgestaltung bei Seniorennachmittagen bis Begleitung der Kommunionhelfer ans Krankenbett. Bei einem Mindestengagement von 8 Stunden passt das in jeden Terminkalender eines 14 – Jährigen. Trotzdem haben sich von 71 angeschriebenen Jugendlichen nur 22 zur Firmvorbereitung angemeldet. Auch wenn sehr viele das Firmsakrament in der Schule empfangen haben, ist das immer noch ein recht bescheidenes Ergebnis. Doch denjenigen, die sich zur Firmvorbereitung angemeldet haben, bedeutet der christliche Glaube Kraft und Wegweisung für ihr Leben, wie sie in der Anmeldung angegeben haben. Respekt für dieses Zeugnis!

Ich lade alle Leser ein, für diese Jungen und Mädchen zu beten, damit sie die Kraft des Geistes spüren, der die Kirche zusammenführt, zusammenhält und ihr Zukunft gibt.

Wolfgang Baur



Manege frei heißt es am Samstag, den **22.02.2014, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Georg. Alle Vor- und Grundschulkinder sind zu einem lustigen Nachmittag rund um das Thema Zirkus eingeladen. Die Eintrittskarten für diesen Kinderfasching können am Mittwoch, den **12.02.2014, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr** zum Preis von 3 Euro erworben werden. Der Ausschuss Ehe & Familie freut sich auf viele Besucher.

I. Heckmeier

Weltgebetstag der Frauen 2014

„Wasserströme in der Wüste“, dieses Jesaja-Wort haben die Frauen aus Ägypten, dem Gastland für den Weltgebetstag 2014, zum Thema gewählt. Ägypten, ein Land im Umbruch! Brot, Freiheit, menschliche Würde und soziale Gerechtigkeit, diese Forderungen der ägyptischen Revolution sollen auch ein Anliegen dieses Weltgebetstages sein.

Die Pfarrei St. Pius lädt alle Haunstetter Pfarrgemeinden (Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche) am Freitag, den 07. März 2014, zum Gottesdienst und geselligen Beisammensein auf. Der Beginn stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird separat bekannt gegeben.

Petra Braun

Die Tagesstätte St. Albert plant Jubiläumsfeier

Es ist kaum zu glauben, aber die Tagesstätte St. Albert gibt es schon seit dem Jahr 1954. Im kommenden Jahr soll das runde Jubiläum gebührend gefeiert werden. Geplant sind mehrere Feierlichkeiten. Im Frühling wird zunächst intern mit den Kindern ein Festmahl vorbereitet. Beim Sommerfest werden wieder Spielstationen für Kinder angeboten ganz im Zeichen der fünfziger Jahre. Als Abschluss und Höhepunkt ist im Juli ein Gottesdienst geplant. Anschließend laden wir zum Gemeindesonntag in den Pfarrsaal St. Albert ein, an dem es ein besonderes Rahmenprogramm geben soll.

Damit dies auch gut gelingt brauchen wir Hilfe aus der Pfarreiengemeinschaft. **Wir suchen (zur Ausleihe): Spielzeug, Bücher und Kleidung aus den 50-er Jahren. Für einen Fotorückblick auf die Anfangsjahre der Tagesstätte sind wir auf der Suche nach alten Fotos.**
Also liebe Pfarreinangehörige und solche, die es mal waren - bitte unterstützen Sie uns! Sollten Sie fündig werden, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Besuch. Sie erreichen uns unter Tel 8087530.

Renate Jaworski-Galas

„Grüß Gott“ und „Auf Wiedersehen“ bei den Ministranten

Zum Kirchweihfest am 20. Oktober 2013 durften wir wieder vier neue Minis in der Gemeinschaft der Ministranten von St. Albert willkommen heißen: (in der Mitte von links) Selena Steinmuss, Carolin Balasch, Blanka Hoffmann, Lia Reyers (wegen Krankheit abwesend).

Wir wünschen euch, dass euch Gottes Liebe auf eurem neuen Weg begleitet und euch bei eurem Dienst am Altar viel Freude schenkt!

Gleichzeitig haben wir die Minis verabschiedet, die uns über das Jahr verlassen haben: Sonja Fröhlich (2. v. r.), Bianca Schüler und Fabian Ehler (beide wegen Krankheit abwesend). Wir danken euch für euren Dienst und wünschen euch auf eurem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Julia Kirsch

Die St. Albert-Orgel braucht Ihre Hilfe!

Gut ein ganzes Jahr ist verstrichen, seit der erste Spendenaufruf für unsere Albert-Orgel stattgefunden hat. Damals ist man noch von einer relativ kleinen Summe von ca. 14.000 € ausgegangen. Nach fachkundigen Untersuchungen durch das Amt für Kirchenmusik und verschiedene Orgelbaufirmen steht nun fest, dass diese Summe nicht ausreichen wird.
Die Schäden an der Orgel sind größer als bisher vermutet. Viele Schäden sind auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Anders dagegen der Schimmel, der bereits sämtliche Holzteile und Holzpfeifen befallen hat. Auch die Spielanlage weist große Abnutzungserscheinungen und konstruktionsbedingte Schäden auf. Zudem ist die Statik des Orgeltraggerüstes beeinträchtigt. Vom Altar aus kann man bereits sehen, wie sich die Orgel nach rechts neigt.
Dies und noch viel mehr zwingt uns langfristig zu planen und macht eine komplette Neuorganisation der Orgelanlage notwendig. Die Kosten werden bei knapp 160.000 € liegen – dafür erhalten wir aber eine klanglich beeindruckende Orgel, die unseren Gottesdienst lange Zeit wunderbar bereichern wird!

Seit Ende Oktober können Sie sich über das Orgelsanierungsprojekt an zwei Schautafeln in der Kirche informieren. Es haben spezielle Orgelführungen und eine Infoveranstaltung im November stattgefunden, damit Sie sich persönlich von den Schäden an Ihrer Orgel ein Bild machen konnten. Jetzt heißt es weiter am Ball zu bleiben und das Projekt durch Ihre Spenden zu unterstützen!
Ihre Spende, die steuerlich absetzbar ist, erbeten wir an:

Kath. Kirchenstiftung St. Albert,
Konto 109 401 bei der LIGA-Bank,
BLZ 750 903 00 mit dem
Kennwort „ORGEL“.

Wir danken herzlich allen,
die bisher dieses Vorhaben durch
Ihre Spende unterstützt haben und
auch weiterhin unterstützen!
Alex Korisansky, Chorleiter

Vorankündigung

Faschingsball 2014 in St. Albert

Vielleicht etwas ungewöhnlich im Weihnachtspfarrbrief bereits etwas über den kommenden Faschingsball zu erfahren. Andererseits hat jedoch der Start der närrischen Saison - wenn Sie diese aktuelle Ausgabe jetzt in Händen halten - bereits vor gut einen Monat am 11.11. begonnen. Und in ca. 8 Wochen, nämlich am 15. Februar 2014, ist es dann in unserem Pfarrheim auch schon wieder soweit.

Unter dem Motto „Die Wilden Achtziger“ wird pünktlich um 20.00 Uhr die erste kesse Sohle auf`s Parkett gelegt. Für die entsprechende musikalische Begleitung sorgen Papa Pete und Tochter Bella Louis alias „mensch mayr“.

Kulinarisch erwartet Sie wiederum ein exzellentes Buffet und gegen Mitternacht werden Sie bestimmt auch beim delikaten Dessert fündig.

Sichern Sie sich also rechtzeitig Ihre Eintrittskarten bei Birgitt Cermak Telefon 0821-6085685 (18.00 bis 21.00 Uhr).

Willi Fitzel

Seniorenbegegnung

Unsere monatlichen Treffen, jeweils am 1. Dienstag d.M. um 14.30 Uhr im Pfarrsaal, Leisenmahd 9 bei Kaffee und Kuchen dienen nicht nur der Unterhaltung und dem gegenseitigen Kennenlernen, sondern bieten auch ein abwechslungsreiches Programm. Dazu, sowie zu unseren Fahrten sind alle interessierten Ruheständler herzlich eingeladen.

07.01. Rückschau auf die Veranstaltungen 2013
04.02. **Vortrag:** „Wohnen und Betreuung im Alter“
Frau Mühlberger-Dietrich
25.02. Lustiges zur Faschingszeit
11.03. **Vortrag:** „Wer war Martin Luther? „ mit Pastor Jehle
01.04. **Vortrag:** „Der Lech, ein Wildfluss aus den Alpen“ mit Dr. Pfeuffer
10.04. Besinnungstag in Leitershofen

Seniorenmesse mit Pfarrer Lauter ist am Donnerstag, den 16.1., 13.2. und 20.03. um 15 Uhr in unserer Kapelle.
Außerdem bieten wir wöchentlich (außer Ferien) die Möglichkeit zur **Seniorengymnastik** am Mittwoch um 09.30 Uhr im Pfarrsaal mit Maria Elsner. Der **Senioren-Singkreis** mit Maria Gruber trifft sich 14tägig am Mittwoch um 14.30 Uhr, ebenfalls im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Erika Sechser und Renate Kahn

GLAUBEN • LEBEN • GESTALTEN

VORTRÄGE – GESPRÄCHE – SEMINARE

>> Freitag, 31.01.2014, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Vortrag

Thema: Eine Reise durch das Universum
Leitung: Udo Till (Sternwarte Diedorf)
Erläuterung: Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch unser Universum, bei der wir zuerst die einzelnen Planeten unseres Sonnensystems besuchen und danach einen Blick in die Tiefen des Universums werfen. Anhand vieler Bilder möchten wir Ihnen leicht verständlich das Thema Astronomie näher bringen. Nach dem ca. einstündigen Vortrag besteht die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen zum Thema.

>> Freitag, 14.03.2014, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Vortrag

Thema: Antike Übungen der Weisheit. Die Ursprünge der christlichen Exerzitien
Leitung: Prof. Dr. Gernot Michael Müller
Erläuterung: Als Diakon und Altertumswissenschaftler interessieren mich am Christentum jene Aspekte besonders, die bereits im antiken Denken entwickelt und später vom Christentum übernommen wurden. Zu diesen gehört die spirituelle Praktik der Exerzitien, die ihre Ursprünge in einer bestimmten Form der geistigen Übung hat, wie sie von antiken Philosophen für deren Schüler entwickelt worden ist. In meinem Vortrag werde ich diese antiken Vorläufer der christlichen Exerzitien vorstellen und damit an einem Beispiel aufzeigen, wie sehr das Christentum in seiner Entwicklung bis heute immer wieder vom Kontakt mit anderen kulturellen Strömungen profitiert hat.

>> Freitag, den 24.10.2014, 20.00 Uhr – 23.00 Uhr

Vortrag

Thema: Weinlese 2014
Leitung: Durch das Programm führen Willi Fitzel und Gerd Wunderer
Erläuterung: Die Weinlese 2014 wendet sich diesmal dem Thema König Ludwig II. zu. Den Abend umrahmt musikalisch „D´r Haunschtett´r Dilettanten Chor“ (Mitglieder sind die Herren Peter Schmidt, Ulrich Boxler, Christian Sechser und Gerd Wunderer).

>> Freitag, den 31.10.2014, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Filmabend

Thema: Tanz der Vampire von Roman Polanski
Leitung: Peter Schmidt
Erläuterung: Der alte Professor Abronsius, der wegen seiner allzu kühnen Theorien zum Vampirismus seinen Lehrstuhl an der Universität Königsberg verloren hat, reist mit seinem Schüler Alfred in die winterlichen Südkarpaten, um dort den Vampirismus zu erforschen und zu bekämpfen. Was die beiden in Shagal's Herberge und im Schloss des Graf von Krolock erleben, lässt einem den Atem stocken, aber immer mit einem Augenzwinkern und einem Schuss Humor.

Horrorkomödie von Roman Polánski, 1967, 108 Minuten, FSK ab 12 Jahre.

Bericht der Kirchenverwaltung

Energieeinsparungsmaßnahmen

Die energetischen Sanierungsmaßnahmen an unserem Pfarrzentrum sind nun abgeschlossen. Sie machen sich in erster Linie an der Raumtemperatur im Pfarrsaal bemerkbar. Die Einsparungen bei Gas und Strom können erst ermittelt werden, wenn die Vergleichszahlen von zwei Jahren vorliegen. Erfreulicherweise konnten die veranschlagten Kosten von € 170.000,00 exakt eingehalten werden. Die Bischöfliche Finanzkammer beteiligte sich mit 55% und einem weiteren Betrag speziell für Maßnahmen zur Energieeinsparung, insgesamt € 112.210,00, aus dem Kirchensteueraufkommen. Der Rest wurde aus den Rücklagen für Instandsetzungen beglichen.

Bestuhlung im Pfarrsaal

Die Stühle im Pfarrsaal sind nach der langjährigen Nutzungsdauer nicht mehr im besten Zustand. Insbesondere die Bepolsterung weist inzwischen starke Schäden auf. Es bestand nun die Überlegung, die 200 Stühle vollkommen durch neue zu ersetzen oder sie neu bepolstern und die Holzteile auszubessern. Nach Angebotseinholung stellte sich heraus, dass eine komplette Neubestuhlung viermal so teuer wäre wie eine Restaurierung. So beschloss die Kirchenverwaltung einstimmig die vorhandenen Stühle mit neuen Polstern zu versehen und genehmigte dafür einen Betrag von € 12.000,00. Der Auftrag wurde an das Förderwerk St. Elisabeth der Katholischen Jugendfürsorge vergeben.

Brandschaden

Anfang September wurden im Fahrradunterstellraum in unserem Pfarrzentrum die dort untergebrachten fünf Mülltonnen in Brand gesteckt. Dadurch entstand nach Schätzung des Sachverständigen der Gebäudebrandversicherung ein Schaden in Höhe von etwa € 10.000,00. Glücklicherweise wurde der Brand rechtzeitig entdeckt, sonst wäre das Ausmaß der Beschädigungen weit größer gewesen. So konnte ein Übergreifen auf die Bücherei, die Abstellräume für unsere Biertischgarnituren und auf das Nachbaranwesen verhindert werden. Nach Aussage der Feuerwehr handelte es sich mit größter Wahrscheinlichkeit um Brandstiftung. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden werden erfreulicherweise von der Versicherung übernommen.

Verstärkeranlage in der Kirche

Vergangenes Jahr wurde, wie bereits berichtet, die Verstärkeranlage in unserer Kirche erneuert und auf den modernsten Stand gebracht. Neue Mikrofone am Priestersitz, am Altar, am Ambo und an der Orgel sollen die Übertragung wesentlich verbessern. Neue Lautsprechersäulen sollen ebenso zur besseren Hörbarkeit der Zelebranten und Lektoren beitragen. Dennoch wird weiter geklagt, dass man schlecht versteht. Die Verbesserungen reichen nach Aussage von Gottesdienstbesucher immer noch nicht aus. Mit der ausführenden Firma werden wir weiter eine Optimierung der Anlage versuchen. Leider ist diese Maßnahme nicht ganz billig. Unter Umständen müssen weitere € 6.000,00 investiert werden.

Kirchgeld

Dem Bericht der Kirchenverwaltung, liebe Pfarrangehörigen, können Sie entnehmen, welche Kosten unsere Gemeinde schultern muss, um Kirche und Pfarrzentrum instandzuhalten. Diese Maßnahmen haben keineswegs mit Verschwendung zu tun, sondern sind notwendig, um Gebäude und Einrichtungen zu erhalten. Daher bitten wir Sie auch heuer wieder um Ihr Scherflein. Mit einem ganz geringen Betrag helfen Sie bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Das Kirchgeld ist ausschließlich für die Belange unserer Pfarrgemeinde bestimmt. Im vergangenen Jahr konnten wir uns über mehr als € 6.000,00 freuen. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt´s Gott.

Nach Art. 24 DKirchStO sind alle Pfarrangehörigen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und auf eigene Einkünfte von mehr als € 1.800,00 jährlich, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, zurückgreifen können, aufgerufen, den geringen Betrag von € 1,50 zu bezahlen. Sofern Sie darüber hinaus noch etwas Gutes tun wollen, können Sie den Betrag noch durch eine Spende erhöhen. Schon jetzt sagen wir Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihre Großzügigkeit ein herzliches Dankeschön und wünschen Ihnen, wie immer eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Markus Mikus — *Kirchenverwaltungsvorstand*

Helmut Bill — *Kirchenpfleger*

Das alles war der „Zauberkarlshof“ 2013. Hoffentlich hattet ihr genau so viel Spaß wie wir!? Wir freuen uns schon auf den nächsten Karlshof mit euch!

Eure Pfarrjugendleiter
Kathi Pflügel und
Markus Wiedemann

Termine der Pfarrjugend

13./14. 12. 2013	Verkauf Forstamt
20. 12. 2013	17.30-22.00 Uhr Wir warten aufs Christkind
24. 12. 2013	After-Christmas-Party
14.-16.04. 2014	Ora et Labora
02. - 07. 09. 2014	Karlshof

Unsere neuen Ministranten

Lilli Thürrigl, Benedikt Huchler und Janick Baumann welche an Kirchweih, den 20. Oktober 2013 eingeführt wurden

Kirchenkalender - Kirchenmusik

Weihnachten und Neujahr

in unserer Pfarreiengemeinschaft

Montag, 16. Dezember 2013
19.00 Uhr St. Georg - Bußgottesdienst für Jugend und Erwachsene anschl. Beichtgelegenheit

Dienstag, 17. Dezember 2013
19.00 Uhr St. Albert – Bußgottesdienst für Jugend und Erwachsene anschl. Beichtgelegenheit

Freitag, 20. Dezember 2013
19.00 Uhr St. Georg – Weihnachtskonzert der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg

Sonntag, 22.Dezember 2013
09.15 Uhr St. Albert – Pfarrmesse – musikalische Gestaltung Chor „Harmonie“ – „Deutsche Bauernmesse“ v. A. Thoma

Montag, 23. Dezember 2013
19.00 Uhr St. Albert – „Das Wunder der Heiligen Nacht“ – Eine Einstimmung auf Weihnachten mit Musik, Gedanken und ganz viel „Wunder“

Heiliger Abend – Dienstag 24. Dezember 2013
16.00 Uhr St. Albert und St. Georg - Kindermette
18.00 Uhr St. Georg – 1. Christmette
22.30 Uhr St. Albert - Christmette – Kirchenchor: K. Kempter: Pastoralmesse
22.30 Uhr St. Georg – Christmette – Kirchenchor: K. Kempter: Pastoralmesse

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten – Mittwoch 25. Dezember 2013
09.15 Uhr St. Albert - Pfarrmesse
10.30 Uhr St. Georg - Pfarrmesse
18.00 Uhr St. Georg - Abendmesse

2. Weihnachtstag – Fest des Hl. Stephanus - Donnerstag 26. Dezember 2013
09.15 Uhr St. Albert - Pfarrmesse - Männerchor mit Weihnachtsliedern
10.30 Uhr St. Georg - Pfarrmesse – „Missa S. Nicolai Tolentini“ von M. Haydn für Soli, Chor und Orchester, Sopran Sabine Lutzenberger und Elisabeth Haumann

Fest der Hl. Familie – Sonntag 29. Dezember 2013
08.00 Uhr St. Georg – Hl. Messe
09.15 Uhr St. Albert – Pfarrmesse
10.30 Uhr St. Georg – Pfarrmesse
18.00 Uhr St. Georg – Abendmesse

Silvester – Dienstag 31. Dezember 2013
16.00 Uhr St. Albert – Hl. Messe zum Jahresschluss - Bläserensemble
17.00 Uhr St. Georg – Jahresschlussandacht
18.30 Uhr Klinikum Augsburg Süd – Hl. Messe

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria - Mittwoch 01. Januar 2014
09.15 Uhr St. Albert – Pfarrmesse
10.30 Uhr St. Georg - Pfarrmesse

Ökumenisch.Biblisch.Gut

In den „Schatten des Meisters“ begaben sich rund 40 Teenager (10-13Jährige) und acht jugendliche Helfer:
Der TeenyBibeltag am 19. Oktober in St. Albert begann mit Schattenspielen und einem Bibeltheater. Wie ist das, als Jünger und Jüngerin Jesu in seinem Schatten zu leben?
Einerseits immer in der zweiten Reihe zu sein, nie an den Meister heranzukommen, oft sogar zu spüren, dass man etwas Falsches tut oder sagt. Andererseits im Windschatten zu gehen, den Weg Jesu mitzugehen. Spiele, Bibliolog und Gespräche vertieften das Thema, bevor es fröhlich in die Workshops ging: Sport, Kochen, Basteln, Theater.
Der Elan der Teenys und der Jugendlichen war spürbar und hielt an bis zum Abschlussgottesdienst, in dem der Wechsel von der schattigen Kapelle zur hellen Kirche das Thema nochmals erlebbar machte. Ein Kranz aus Teelichtern lag vor dem Altar am Ende eines der schönsten TeenyBibeltage, die ich bisher mitgestalten durfte.
Was die **Kinderbibelwoche** betrifft, so steht bei Redaktionsschluss erst der Termin fest:
20. – 23. März 2014. Das Thema und die Handzettel werden gleich nach den Weihnachtsferien auftauchen.

Susanne Gäßler

Seniorenprogramm

Januar 2014
15.01. 14.30 Uhr Jahresrückblick 2013
24.01. Krippenfahrt

Februar
Seniorenfahrt (Ziel und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)
28.02. 14.30 Uhr Seniorenfasching mit dem VdK (Rußiger Freitag)

März
19.03. 14.30 Uhr Vortrag „Vorstellung Gedächtnistraining“ Referentin Ottilie Haugg
28.03. Seniorenfahrt (Ziel und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)

April
10.04. 9.00 Uhr Einkehrtag im Exerzitienhaus Leitershofen
25.04. Seniorenfahrt (Ziel und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)

Durch das Sakrament der hl. Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

in St. Albert
Jonathan Xaver Winter, Annika Brandmeier, Julie Milaine Corbie, Max Benedikt Krabler, Benedikt Mpanzu Simao, Sophie Holler, Samuel Holler, Julian Frederick Ketterle, Greta Emilia D'Angelo, Sofie Fülle

in St. Georg:
Jana Schey, Luca Chris Kaminiski, Marie Nsambya, Mona Carolina Bohner, Emily Sarah Genoveva Gruber, Noemi Alicia Gallo

Das weiße Taufkleid soll dir ein Zeichen dafür sein, dass Du in der Taufe neu geschaffen worden bist und – wie die Schrift sagt – Christus angezogen hast. Bewahre diese Würde für das ewige Leben.

Das Sakrament der Liebe haben sich gespendet

in St. Albert
Elke Martina Seefried & Dr. Michael Frank Philipp, Nicole Fichtmair & Martin Fichtmair, Angelika Ernestine Ingrid Fessl & Dr. Robert Fessl

in St. Georg:
Gina Wolf & Thommi Merkle, Bianca Schröter & Ralf Nießen, Daniela Fuchs & Andreas Ruckerbauer, Stefanie Mönch & Stefan Mönch, Penelope Baur & Christoph Behr, Inna Bem & Holger Facius, Viola Rau & Martin Mayr, Carina Behringer & Viktor Winter, Vanessa Müller & Roland Juraschek, Viktoria Fischer &Alexander Zeller, Andrea Obermeyer & Michael Kulhanek

Möge Jesus Christus ein Fundament Ihrer Liebe sein, möge er Ihnen helfen, dem Eheversprechen, das sie sich vor seinem Angesicht gegeben haben, ein Leben lang treu zu bleiben.

Zum Herrn des Lebens sind uns vorausgegangen

in St. Albert:
Katharina Engelniederhammer, Karl Frötschl, Monika Hauke, Manfred Arnold, Franz Josef Rutkowski, Rudolf Artur Fiedler, Rosa Kruck, Peter Beck, Elisabeth Weihmayr, Rudolf Spahn, Maximiliana Rosina Weyland, Johanna Schwab, Reinhold Richard Gustav Wachutka, Fritz Götz, Franz Xaver Mayr, Elfriede Hilda Vogl, Gertrud Leibeling, Heinrich Kuhnert, Maria Pankratius, Eugenie Haggenmüller, Wilhelm Fitzel, Josef Dußmann, Ingeborg Margareta Fürst, Werner Goller, Fritz Weisser, Maria Pautz, Erhard Franz Buberl, Christa Maria Mayr, Erich Haggenmüller

in St. Georg:
Norbert Wittkowski, Katharina Lustig, Dorothea Gräf, Karl Kraft, Anna Künzel, Rosa Brandl, Phillip Euerl, Elisabeth Opald, Michael Budji, Theresia Wiedemann, Anna Niggel

Ich, die das Leben so liebt – dachte immer – sterben müsse sein wie der Abschied von einer Party, noch bevor sie zu Ende ist. Jetzt weiß ich, dass man die Party – in Wirklichkeit – ganz woanders feiert, dass Licht und Musik, die in uns den Puls schneller schlagen lassen und den Gang beschleunigen, von weit her kommen. Und ich weiß auch, dass, wenn ich dahin komme, die Musik nie mehr enden wird.

Fasching St. Albert

Primizfeier Benni Huber St.Albert

Fronleichnam St. Albert

Christi Himmelfahrt St. Albert

Erstkommunion St. Albert

Verabschiedung Kaplan Jean Claude St. Georg

Sommerfest St. Albert

Hallo Cafe`mit P. Aurelian

Pfarrfest St. Georg

Feriengottesdienst St. Georg

Afrikanischer Gottesdienst im Freien

Ostern St. Georg

Primizsegen in St. Georg

Singspiel St. Georg besiegt den Drachen

Kinderbibelwoche ‚David und Goliath'

Bilder: Kilan Keidel und Wofgang Ullmann

18.00 Uhr St. Georg - Abendmesse - Aussendung der Sternsinger

2. Sonntag nach Weihnachten – Sonntag 05. Januar 2014

08.00 Uhr St. Georg - Hl. Messe
09.15 Uhr St. Albert - Pfarrmesse
10.30 Uhr St. Georg - Pfarrmesse
18.00 Uhr St. Georg - Abendmesse

Erscheinung des Herrn - Dreikönigsfest - Montag 06. Januar 2014

08.00 Uhr St. Georg – Hl. Messe
09.15 Uhr St. Albert – Pfarrmesse, - Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch - Aussendung der Sternsinger
10.30 Uhr St. Georg – Familiengottesdienst, Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch

weitere Termine
15. Dezember 2013 bis 10. April 2014

15.12.2013 3.Advent
St. A. 10.00 Uhr Hl. Messe mit Kommunionkindern
19.12.2013
St. A. 15.30 Uhr Messfeier im BRK-Pflegeheim
St. A. 20.00 Uhr Männergespräche
22.12.2013 4.Advent
St. A. 08.00 Uhr Heilige Messe
St. G. 08.00 Uhr Heilige Messe
St. A. 09.15 Uhr Pfarrmesse – musikalische Gestaltung „Harmonie"
St. G. 10.30 Uhr Pfarrmesse
St. G. 18.00 Uhr Heilige Messe
05.01.2014
St. A. 09.45 Uhr BRK-Pflegeheim Wortgottesfeier mit Kommmunionspendung
St. G. 10.30 Uhr Familiengottesdienst
08.01.2014
St. A 20.00 Bibelkreis
12.01.2014
St. G. 15.00 Uhr Muttergotteskapelle Musik zum Ende der Weihnachtszeit
St. G. 15.30 Uhr Familienrosenkranz
15.01.2014
St. G. 15.30 Uhr 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
16.01.2014
St. A. 15.30 Uhr 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
St. A. 20.00 Uhr Männergespräche
18.01.2014
St. A. 18.30 Uhr Ökum. Wortgottesfeier
23.01.2014
St. A. 15.30 Uhr Messfeier BRK-Pflegeheim
26.01.2014
St. A. 09.15 Uhr Familiengottesdienst mit Kommunionkinder anschl. Kirchenkaffee
01.02.2014
St. A. 15-17.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte St. Albert
St. A. 18.30 Uhr HM Lichtmess mit Lichterprozession der Erstkommunionkinder der PG
02.02.2014
St. A. 09.45 Uhr BRK- Pflegeheim Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
05.02.2014
St. G. 15.30 Uhr 4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

St. A.	20.00 Uhr	Bibelkreis
06.02.2014		
St. A.		4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
14.02.2014		
St. A.	19.00 Uhr	Valentinsgottesdienst
15.02.2014		
St. A.	20.00 Uhr	Faschingsball der Pfarrei
16.02.2014		
St. G.	10.30 Uhr	PM Familiengottesdienst
19.02.2014		
St. G.	15.30 Uhr	5. Weggottesdienst der Kommunionkinder
20.02.2014		
St. A.	15.30 Uhr	5. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
St. A.	15.30 Uhr	BRK-Pflegeheim Messfeier
St. A.	20.00 Uhr	Männergespräche
21.02.2014		
St. A.	15-17.00 Uhr	KiGA-Fasching
22.02.2014		
St. A.	14.00 – 17.00 Uhr	Faschingsball Hort und Jugend
02.03.2014		
St. A.	09.15 Uhr	Pfarrmesse anschl. Gemeindesonntag „Fasching“
05.03.2014		
St. A.	11.00 Uhr	Wortgottesfeier der KITA in der Kirche
St. A.	18.30 Uhr	HM mit Auflegung des Aschenkreuzes
St. G.	19.00 Uhr	HM mit Auflegung des Aschenkreuzes
St. A.	20.00 Uhr	Bibelkreis
09.03.2014		1.Fastensonntag
St. A.	09.15 Uhr	Pfarrmesse
St. A.	09.15 Uhr	WGF der Kommunionkinder im Pfarrsaal
St. A.	09.45 Uhr	BRK-Pflegeheim Wortgottesfeier
12.03.2014		
St. G.	15.30 Uhr	6. Weggottesdienst der Kommunionkinder
13.03.2014		
St. A.	15.30 Uhr	6. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
15.03.2014		
St. A.		Pfarrgemeinderatswahl vor und nach der SVAM
16.03.2014		
St. A. und St. G.		Pfarrgemeinderatswahl
20.03.2014 – 23.03.2014		Ökumenische Kinderbibelwoche
20.03.2014		
St. A.	20.00 Uhr	Männergespräche
22.03.2014		
St.Pius		Ehevorbereitungsseminar
23.03.2014		
St. A.	17.15 Uhr	Abschlussgottesdienst Kinderbibelwoche
27.03.2014		
St. A.	15.30 Uhr	Messfeier BRK-Pflegeheim
29.03.2014		
St. G.	ab 10.00 Uhr	Kommunionfamilientag
06.04.2014		
St. A.	09.15 Uhr	Misereor Gottesdienst
St. G.	10.30 Uhr	PM Misereor Gottesdienst mit Kommunionkindern anschl. Fastenessen
10.04.2014		
St. A.	15.30 Uhr	Messfeier BRK-Pflegeheim

Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest wünscht Euch und Euren Familien das Redaktionsteam!

BILDER-KREUZWORT-RÄTSEL

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

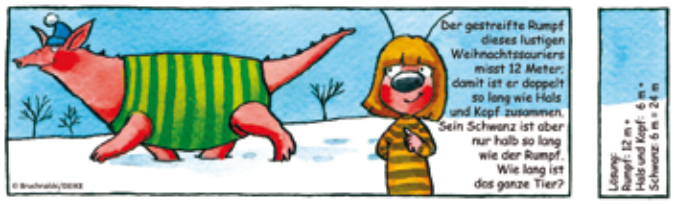
Auflösung:
1. Weihnachtsmann, 2. Schlot, 3. Betten, 4. Lebkuchen, 5. Koffer, 6. Schaf, 7. Ilia, 8. Idee, 9. Ar, 10. Oder, 11. Prag/ Paket, 12. Enten, 13. Kuh, 14. Sterne, 15. Tor, 16. Rute, 17. Tasche, 18. Kühe, 19. Note

HALLO KINDER!

Warum begleitet Knecht Ruprecht den Nikolaus?

Der Nikolaustag ist für viele Kinder aufregend und für Kleinere auch etwas beängstigend. Besonders mulmig wird es den Kindern, wenn sich der weißbärtige Nikolaus von einem Knecht mit dunkler Kutte und manchmal sogar geschwärztem Gesicht begleiten lässt: Er lässt unartige Kinder schon einmal seine Ruten spüren. Ursprünglich gab es nur den Nikolaus. Im 17. Jahrhundert bekam er dann einen Gehilfen an die Seite gestellt; man vermutet, dass erzieherische Gründe dahintersteckten: Während der Nikolaus nur an die braven Kinder Geschenke verteilte, sollte Knecht Ruprecht die bösen bestrafen.

Brückner/DEIKE



Preisrätsel

Wenn Sie die neun Fragen beantwortet haben, und die gesuchten Buchstaben aneinanderreihen, finden Sie das Lösungswort. Schreiben Sie dieses bitte auf eine Postkarte mit Ihrem Absender und geben Sie die Karte im Pfarrbüro St. Albert oder im Pfarrbüro St. Georg ab.

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2014.

Welcher der zwölf Jünger Jesu wurde zuerst getötet? (1. Buchstabe)

In welchem Buch stehen die 10 Gebote? (1. Buchstabe)

Von wem stammen die Worte: „Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir“. (Letzter Buchstabe)

Wie nennt man die Gesamtheit der Behörden innerhalb der katholischen Kirche? (2. Buchstabe)

Wie hieß der älteste Sohn Noahs? (1. Buchstabe)

Wie hieß der Mann, der Jesus zum Tod verurteilte, obwohl er von seiner Unschuld überzeugt war? (4. Buchstabe)

Welches Evangelium ist das Längste im Neuen Testament? (1. Buchstabe)

Anrede eines Kardinals? (1. Buchstabe)

Welcher Apostel wird im Volksmund auch »der Ungläubige« genannt? (4. Buchstabe)

Wenn Glauben so einfach wäre!

Der Apostel Thomas ist zur Symbolfigur dafür geworden, dass selbst einer seiner Jünger es nicht fassen konnte, Jesus sei wirklich von den Toten auferstanden – und er bekommt tatsächlich die Chance, den Auferstandenen zu berühren. Und da sage einer, dass es leicht wäre zu glauben, wenn wir von Jesus nur aus der Bibel erzählt bekommen. Aber vielleicht ist es ja doch ganz einfach? Wir werden dieser Frage an unserem Glaubenstag vor Ort im Pfarrheim von St. Albert nachgehen. Dieser Tag steht unter dem Leitgedanken: „Wenn Glauben so einfach wäre", und wird auf unser ganz alltägliches (Glaubens-)Leben ausgerichtet sein.
Am **Samstag**, den **15.03.2014**, in der Zeit von **10.00 – 15.00 Uhr**, möchten wir so gemeinsam mehr über unseren Glauben erfahren, über ihn sprechen, diskutieren und uns austauschen.
Wir freuen uns auf Sie/euch. Bitte melden Sie sich/melde dich bis spätestens **07.03.2014** im Pfarrbüro von St. Albert an, damit wir besser planen können.

Es freuen sich auf diese Glaubenserfahrung

Dekan Markus Mikus und
PGR-Vorsitzender Wolfgang Ullmann

Pfarrreise

London und Südengland

Reisedatum: 27.06.-05.07.2014
Sonderflugreise der Pfarreiengemeinschaft
St.Albert - St.Georg, Haunstetten

Seit 1980 wird in unserer Pfarrgemeinde jährlich eine Reise für unsere Pfarrmitglieder angeboten. Lediglich heuer fiel das Angebot aus, da einige Pfarrangehörige mit Pater Saju nach Indien reisten. Kommendes Jahr wollen wir wieder gemeinsam auf Reisen gehen. Eingeladen sind die Pfarrkinder von St. Albert und St. Georg, also die gesamte Pfarreiengemeinschaft. Das Ziel wird London und Südengland sein. In neun Tagen werden wir die Weltmetropole London mit ihren Sehenswürdigkeiten kennenlernen, einschließlich einer Bootsfahrt auf der Themse, Die Rundreise geht weiter nach Cambridge und Ely, Oxford und Stratfort upon Avon, bekannt als die Wiege von William Shakespeare. Das historische Bath sowie Stonehenge, die beide zum UNESCO Weltkulturerbe zählen, werden besichtigt. Bristol, Salisbury, Chichester, Bristol sind weitere Ziele unserer Reise. Fehlen darf natürlich auch nicht Windsor Castle, das älteste und größte durchgängig bewohnte Schloss der Welt und offizielle Residenz der Königin von England.

Flyer liegen in den Kirchen und Pfarrbüros aus.
Informationen und Anmeldung bei Helmut Bill, Tel. 0821/8152335

Helmut Bill

Adveniat-Aktion 2013

Hunger nach Bildung

Unter dem biblischen Leitwort **„Anfang der Weisheit ist wahrhaftiger Hunger nach Bildung. Das Ziel der Bildung aber ist Liebe" (Weisheit 6,17)** stellt Adveniat kirchliche Bildungsinitiativen in den Mittelpunkt der Jahresaktion 2013. In vielen Ländern Lateinamerikas gibt es Bildung nur für die, die sie sich leisten können. Kirchliche Initiativen setzen sich für mehr Bildungsgerechtigkeit ein, denn Bildung ist langfristig ein wirksamer Schlüssel gegen Armut. Doch es geht um weit mehr als schulisches Lernen: Ganzheitliches Lernen umfasst auch eine Schulung des Herzens und der Seele.

Mit Ihrer Spende an Adveniat oder in die Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen Sie unsere Partner bei ihrer Arbeit für die Menschen in den Armutsgebieten. Wir sagen „DANKE".
Die Kollekten am 24. und 25. Dezember sind für ADVENIAT.

Spendenkonto 17345 · BLZ 360 602 95
Bank im Bistum Essen

www.adveniat.de

Schneefelder

Wir befinden uns bereits mittendrin – in der Jahreszeit, in der sich die meisten Menschen nach Wärme und Helligkeit sehnen. Die Sonnenstunden sind oft zu gering. Schnee, der die Landschaft ganz weiß kleidet, kann die Stimmung dabei nicht aufhellen. Kälte verschleiert die Gedanken und der Wunsch nach der warmen Stube nimmt von Minute zu Minute zu – kaum jemand hält sich zu lange draußen auf.
Vielleicht ist es die Jahreszeit, die mich einlädt, öfters zuhause zu sein; meine Wohnung mit Leben zu füllen und eine gemütliche, wohlige Atmosphäre zu zaubern. Eine Zeit des Rückzugs.
Eine Zeit, um zu sich zu finden. Für ausführliche Gedanken. Womöglich ist es eine Zeit, um Freunde und Familie zu sich einzuladen – auf einen kurzen Kaffeebesuch oder einen langen Abend vor dem brennenden Feuer im Kamin.

Vielleicht ist es eine Zeit, um Kraft zu tanken, die heimelige Wärme aufzunehmen, heimisch zu werden – vom ständigen Wanderer zum Pausierenden. Eine Zeit, in der ich mich in die Zweisamkeit mit Gott stürzen kann; in lange und tiefgreifende Gespräche – in Gebete, die ich schon lange nicht mehr geführt habe und die mir doch schon seit einiger Zeit gefehlt haben.

Schneefelder, in deren Ruhe ich Gottes wunderbare Botschaft entdecken kann: „Halte inne, genieße gerade die vermeintlich kalte und triste Jahreszeit. Ich bin bei dir, und ich bin das Licht, wenn du meinst, es ist nicht hell genug. Vergiss das nicht!“

Wolfgang Ullmann

Der Heilige Andreas

„Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Petrus und Andreas. Er sagte zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ (vgl. Mt.4,18-19)
Der Apostel Andreas wurde wahrscheinlich am See Genezareth im heutigen Israel vor mehr als 2000 Jahren geboren. Laut Markusevangelium lebte er, ebenso wie sein Bruder Simon Petrus, vom Fischfang.
Nachdem er zuerst ein Schüler von Johannes dem Täufer war (Joh. 1-35-40), wurde Andreas angeblich als erster von Jesus zu seinem Jünger berufen. Laut Johannesevangelium war er derjenige, der bei der Speisung der 5000 auf den Jungen mit den Broten und Fischen hinwies. Scheinbar konnte Andreas gut griechisch sprechen, da er zusammen mit Philippus als der Fürsprecher der Griechen aufgeführt wird (Joh. 12,22).
Der Apostel war in Jerusalem beim Abendmahl, bei der Himmelfahrt und an Pfingsten anwesend - dies sind die wichtigsten Stellen in der Bibel, an denen er in Erscheinung tritt.
Der Legende nach verkündigte Andreas anschließend vor allem in Kleinasien und Griechenland das Evangelium. Er befreite Matthias und gab dem Geblendeten sein Augenlicht wieder. Von weiteren Heilungen und Wundern durch Andreas wird berichtet. Er brachte viele Menschen zum Glauben an Jesus und baute an unterschiedlichsten Stellen Kirchen auf. In die Jahre gekommen, ließ sich der Apostel in der griechischen Hafenstadt Patras als Bischof nieder, wo er im Jahre 60 nach Christus unter der Regierung des Kaiser Nero hingerichtet wurde.
Dort starb Andreas am 30. November, während er der Legende nach an einem Kreuz mit schrägem Balken gekreuzigt wurde. Es war x-förmig, weil er aus Demut nicht auf die gleiche Weise wie Jesus sterben wollte. Das Andreaskreuz findet sich auf der schottischen Flagge (hier gilt der Heilige als Nationalpatron), als Gefahrensymbol in Chemie und Bergbau und weltweit an Bahnübergängen. Seine Reliquien werden heute unter anderem in der gleichnamigen Kirche im griechischen Patras aufbewahrt.

Am Festtag des Heiligen Andreas, dem Schirmherr der Fischer, werden dort am 30. November in manchen Orten seine Statuen mit silbernen Fischen, als Zeichen des Dankes und der Bitte für einen guten Fang, behängt.
Papst Benedikt hat einmal über Andreas gesagt: „Der Apostel möge uns lehren, Jesus bereitwillig nachzufolgen; allen Menschen, denen wir begegnen, mit Begeisterung von ihm zu erzählen, und vor allem eine Beziehung echter Vertrautheit mit ihm zu pflegen.“
In diesem Sinne wünsche ich allen weiblichen und männlichen Andreas alles Gute zu ihrem Namenstag und dass sie diese besondere Vertrautheit zu Jesus erleben dürfen!

Andrea Ullmann

Vergelt`s Gott für Christbäume

Weihnachtsfest ohne Christbaum? Die meisten von uns würden spontan sagen: „Kaum denkbar!“ In unserer Pfarreiengemeinschaft können wir uns glücklicherweise auch heuer auf wunderschöne Christbäume freuen. Einige von Ihnen wurden uns geschenkt: Der große Christbaum in der St. Albert-Kirche stammt von Fam. Kelz, der Christbaum im Brunnenhof St. Georg von Fr. Petavy. Der Christbaum in der Muttergotteskapelle wurde von Ursula und Günther Fritsch gesprendet. Zum Redaktionsschluss dieser Pfarrzeitung stand noch nicht fest, wer uns die Christbäume für den Brunnen und die Muttergottes in St. Albert spenden wird. Wir hofften aber, dass sich auch hier einige Spender finden werden. Den bekannten und unbekannten Spendern möchten wir an dieser Stelle „Danke“ sagen.

Unsere Dankbarkeit und Vergelt`s Gott gilt auch allen haupt- und ehrenamtlichen Helfern, die für Transport, Aufstellung und Dekoration gesorgt haben.

Mögen diese Christbäume uns allen helfen, die weihnachtliche Zeit als eine fröhliche und gandenreiche Zeit erleben, als eine Zeit, in der Gott uns auf die besondere Art und Weise zeigt, dass wir seine geliebten Kinder sind und keiner von uns alleine ist.

Markus Mikus, Dekan

Impressum:

Herausgegeben von der Pfarreiengemeinschaft
St. Albert und St. Georg in Haunstetten

Kath. Pfarrbüro St. Albert
86179 Augsburg
Tiroler Straße 7
86179 Augsburg
Tel. 0821 – 808 75 0
Fax. 0821 – 808 75 22
st.albert@bistum-augsburg.de

Kath. Pfarramt St. Georg
Dudenstrasse 4
86179 Augsburg
Tel. 0821 – 650 758 0
Fax. 0821 – 650 758-29
st.georg.haunstetten@bistum-augsburg.de

Verantwortlich: Pfarrer Markus Mikus

Mitarbeiter:
Baumert Elke, Feckler Manfred, Fonk Marcus, Fritsch Günther, Gossner Eugen, Huber Sebastian, Kruck Manfred, Schmid Franz, Ullmann Wolfgang

Layout: Fritsch Michael

Druck:
Druckerei Menacher
Stadtjägerstr. 10
86152 Augsburg

gemeinsame Homepage:
www.pg-haunstetten.de